

Zustimmungserklärung und Versicherung an Eides statt¹⁾
für diewahl²⁾ am20.....
in der/im³⁾, Wahlbereich⁴⁾

Ich

Familienname:
Vorname:
Geburtsdatum:
Geburtsort:
Beruf oder Stand:
Anschrift (Hauptwohnung)
Straße, Hausnummer:
Postleitzahl, Wohnort:

stimme meiner Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag mit der Bezeichnung

.....
(Name der Partei/Kennwort der Wählergruppe/Einzelwahlvorschlag)

für die oben bezeichnete Wahl zu.

Ich versichere, dass ich für keinen weiteren Wahlvorschlag für die/einewahl⁵⁾ meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber gegeben habe (§ 23 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes). Meine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin/Bewerber im Wahlvorschlag für diewahl(en) bleibt hiervon unberührt.⁶⁾

Ich bin im Besitz eines	Ausweisnummer	
☐ gültigen Identitätsausweises ⁷⁾	ausgestellt am:	von (ausstellende Behörde)
☐ Reisepasses ⁷⁾	zuletzt verlängert am:	von (ausstellende Behörde)

Ich versichere in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt nach den §§ 156 und 161 des Strafgesetzbuchs, dass ich

- a)⁸⁾ nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei bin,
- b) am Wahltag die Staatsangehörigkeit des Mitgliedstaatesder Europäischen Union besitze,
- c) weder durch Richterspruch nach deutschem Recht noch nach dem Recht des Herkunftsmitgliedstaates von der Wählbarkeit ausgeschlossen bin,
- d)⁹⁾ seit dem einen Wohnsitz im Wahlgebiet (z. B. Gemeinde/Landkreis) begründet habe (nur ausfüllen, wenn eine Meldepflicht nach den melderechtlichen Vorschriften nicht besteht).

H i n w e i s:

Die Wahlleitung kann zu den Buchstaben b und c verlangen, dass die Bewerberin/der Bewerber eine Auskunft der zuständigen Behörden vorlegt.

....., den 20.....

(Ort und Datum)

.....

(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

¹⁾ Vollständig und in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen.

²⁾ Auf Art der Wahl abstimmen (Wahl der Vertretung oder Samtgemeinde-/ (Ober-)Bürgermeisterwahl/Landratswahl/Regionspräsidentenwahl).

³⁾ Name des Wahlgebiets eintragen (§ 2 Abs. 5 NKWG).

⁴⁾ Nicht Zutreffendes streichen.

⁵⁾ Die gleiche Wahlart eintragen, für die die Zustimmung abgegeben wird (Regionswahl, Kreiswahl, Samtgemeindewahl, Gemeindewahl, Ortsratswahl, Stadtbezirksratswahl oder Direktwahl).

⁶⁾ Einzutragen sind die übrigen in Betracht kommenden anderen Wahlarten.

⁷⁾ Zutreffendes ankreuzen ☒.

⁸⁾ Nur bei Wahlvorschlägen einer Partei, sonst streichen.

⁹⁾ Nur bei Wahl einer Vertretung; entfällt bei der Zustimmungserklärung für eine Direktwahl.